

## **Große Resonanz auf ersten Standortdialog „Neue Mobilität“ Mosolf-Gruppe, BEM und Kirchheim unter Teck fördern eMobilitäts-Netzwerk**

**Kirchheim unter Teck, 19. Juni 2012 – Die Horst Mosolf GmbH & Co. KG war Gastgeber des ersten Standortdialogs zum Thema „Neue Mobilität“ am 18. Juni 2012 am Firmenhauptsitz in Kirchheim unter Teck. Der Informations- und Netzwerkabend wurde von der Stadt Kirchheim unter Teck, dem Bundesverband eMobilität e.V. (BEM) und Mosolf gemeinsam veranstaltet.**

Der neuen Mobilität könnte die Zukunft gehören. Von der Bundesregierung und Bundesverbänden flankiert, sichern gerade regionale Netzwerke und Unternehmen die weitere Entwicklung von eMobilität und Carsharing.

Dr. Jörg Mosolf, Geschäftsführender Gesellschafter und CEO der Mosolf-Gruppe: „Der Mobilitätsbegriff befindet sich im Wandel und lässt Raum für neue Konzepte und Technologien wie Carsharing und Elektromobilität. Als Systemdienstleister im Bereich Automotive müssen wir uns diesem Wandel bereits heute stellen. Unser Engagement umfasst dabei einen systematischen Kompetenzaufbau genauso wie eine aktive Verbands- und Netzwerkarbeit. Mit dem Standortdialog ‚Neue Mobilität‘ wollen wir somit nicht nur den Informationsaustausch fördern, sondern auch zur weiteren regionalen und bundesweiten Vernetzung der Akteure für neue Mobilität beitragen.“

Bereits der erste Standortdialog kann als beachtlicher Erfolg gewertet werden: Über 100 Vertreter regionaler Unternehmen und Politik, bundesweiter Verbände sowie Wirtschaftsinitiativen nutzten die Veranstaltung auf dem Areal der Horst Mosolf GmbH & Co. KG, um sich über die praktische Anwendung der Elektromobilitäts-Initiativen auszutauschen. Zu den hier diskutierten Themen gehörten praxisorientierte Ausführungen wie „Systemdienstleistungen für neue Mobilitätskonzepte“.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch ein Grußwort von Angelika Matt-Heidecker, Oberbürgermeisterin von Kirchheim unter Teck: „Große Veränderungen müssen auf regionaler Ebene beginnen. Auch nationale Projekte wie die Förderung der Elektromobilität sind auf Ideen und die Schaffenskraft des Mittelstands angewiesen, wenn sie sich gesellschaftlich durchsetzen sollen. Der ‚Standortdialog‘ zum Thema Neue Elektromobilität unterstreicht das Engagement der Unternehmen in unserer Region, sich am Wandel in der Energiebranche zu engagieren – das verleiht ihm einen innovativen und nachhaltigen Charakter.“

Kurt Sigl, Präsident des Bundesverbands eMobilität, Mitveranstalter des Standortdialoges, betonte: „Insbesondere die Innovationskraft unserer mittelständischen Mitgliedsunternehmen gilt es aktuell zu unterstützen, wenn Deutschland im Bereich Elektromobilität wettbewerbsfähig werden und bleiben will. Veranstaltungen wie der Standortdialog tragen in großem Maße dazu bei, dass sich die Vertreter unterschiedlichster Branchen entlang der gesamten Wertschöpfungskette untereinander austauschen und vernetzen. Nur gemeinsam können wir den Zukunftsmarkt Elektromobilität nachhaltig gestalten.“